



4 neue Bücher

in der Hase-Koehler-Reihe

Jeder Band in Ganzleinen 2⁸⁵ RM



v. Hase & Koehler / Verlag
Leipzig und Berlin

Ⓢ Auslieferung:
Ende September

Ernst Clam / Das Rätsel der russischen Seele

Mit einem Schlage ist uns Rußland gleichsam um Hunderte von Kilometern nähergerückt. Kennen wir jedoch das Wesen, die Seele des Russen? — Wir kennen sie nicht, und es ist auch unendlich schwer, sich mit unseren Begriffen ein Bild von Rußland zu machen. Vergessen wir nicht: Allein ein Sechstel der Erdkugel, von der Ostsee bis zum Stillen Ozean, vom Eismeer zu den Kamelstraßen von Buchara, nennen wir Rußland. Seit den Zeiten eines Peters des Großen bändigte man die russische Seele. Die Methoden änderten sich, aber niemals hat man den ersten Versuch gemacht, alles das, was in den 35 Nationen steckt, die wir Russen nennen, zu erschließen. „Ich kenne die Russen zu wenig: ich lebe erst 30 Jahre hier“, sagte der deutsche Generalkonsul einer sibirischen Stadt dem Verfasser! Ein Versuch ist dieses Buch, die Rätsel der russischen Seele zu entwirren, in packenden, hinreißend geschriebenen Bildern aus dem Leben von rund 90 Herrschern und Künstlern, Politikern und Revolutionären bis zu den Beherrschern Sowjetrußlands, bis zu Lenin und Stalin, bis zu den Emigrantenkreisen in Frankreich und in aller Welt.

Wulf Bley / Das Buch der Spaniensieger

Was schneidige Flieger unserer Luftwaffe als Freiwillige in Spanien gelernt haben, konnten sie nun zum Heile unseres Volkes und in wertvoller Unterstützung unseres Heeres im Kampfe gegen Polen verwenden. Aber den größeren Ausmaßen des uns aufgezwungenen britischen Eintreisungskrieges sollen die Taten der freiwilligen Kämpfer für das Recht in Spanien unvergessen bleiben. Hauptmann Wulf Bley, in dienstlichem Auftrag mit diesem Arbeitsgebiet beschäftigt, hat Berichte der hervorragendsten Sieger zusammengetragen, die die neue Waffe als Jäger, Bomber und Aufklärungsflieger erprobten, die die ersten Truppen aus Marokko nach Spanien brachten, den Gegner im Luftkampf niederrangen, den stürmenden Truppen den Weg bahnten und den militärischen Anlagen des Feindes in schneidigen Bombenangriffen schwersten Schaden zufügten. Sorgsam ausgewählte Aufnahmen ergänzen die packenden Berichte. Es würde dem kameradschaftlichen Geiste widersprechen, einzelne Namen der Mitarbeiter zu nennen, sie alle haben zu diesem glänzenden Zeugnis der Feuer-taufe unserer neuen deutschen Luftwaffe beigetragen.

Tirpitz / Erinnerungen (Volksausgabe)

Dem ersten Drohkampfschiff der neuen Kriegsflotte „Bismarck“ folgte der Stapellauf des zweiten „Tirpitz“. Damit wurde nicht nur der Schöpfer der ersten deutschen Flotte geehrt, die in der Schlacht vor dem Skagerrak im Weltkrieg dem zahlenmäßig weit überlegenen englischen Gegner den Nimbus der Unbesiegbarkeit nahm, sondern zugleich der stärkste Politiker der Weltkriegszeit. Tirpitz schuf die Tradition der Kriegsmarine, die sich in unseren Tagen wieder so glänzend bewährt, Tirpitz stand als kraftvoller Politiker bis zum Weltkriegsende unermüdet im Kampf mit den Kräften, die ihm den Weg zur Regierung versperrten. Was er gedacht und was er geschaffen, wird in dieser alles Wesentliche enthaltenden preiswerten Ausgabe dem ganzen Volke nahegebracht. Großadmiral Raeder, der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, schrieb dem Verlag am 26. 7. 1939: „Ich begrüße es, wenn durch eine derartige Volksausgabe das Vermächtnis des Großadmirals von Tirpitz auch breiteren Kreisen der deutschen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird und möchte der Neuerscheinung schon heute einen vollen Erfolg wünschen“.

Sophie Fleischhauer / Konradin

Neben den Tatsachenbüchern eines Tirpitz, Clam und Bley, dies seine dichterische Buch einer deutschen Frau. Die Jünglingsgestalt des letzten Hohenstaufen und sein tragisches Ende wurzeln fest im Herzen des deutschen Volkes. Wer aber kennt den Weg, den der Jüngling in Begleitung seines Freundes Friedrich von Österreich ging, von der heimatischen Burg in Schwaben, über den Bodensee nach Oberitalien und von dort hinein in die süditalische Welt, in der sein Großvater Friedrich II. einst unvergängliche Stätten der Kultur errichtet hatte? Wer weiß von den Kämpfen und Schwierigkeiten, die zu überwinden waren, wer weiß von den glänzenden Siegen, die Konradin errang, bis er schändem Verrat zum Opfer fiel. In knappen Kapiteln hat eine Dichterin — englich an die Geschichte haltend — das Ende der Staufenherrschaft geschildert. Dabei wirkt das Buch so sympathisch, weil sie gleichsam mit mütterlichem Herzen den Weg des Jünglings betreut, der mit überlegener Ruhe und königlichem Stolz als ein jugendlicher Held in den schimpflichen Tod geht. Mit zahlreichen Abbildungen ein reizvoller Geschenkband.